

Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“

26. März 2019



Die Bienen haben Hunger und wir können etwas dagegen tun. Für die Teilnahme beim Pflanzwettbewerb "Wir tun was für Bienen" wird nicht einmal ein eigener Garten benötigt. Jede Fläche kann mit heimischen Blumen und Stauden bepflanzt werden: im Kita- oder Schulgarten, vor dem Büro, kommunale Flächen, im Kleingarten oder sogar auf dem Balkon.

Es ist dringend notwendig, die bei uns heimischen Bienenarten (wie zum Beispiel Hosenbiene, Seidenbiene und Mauerbiene) zu schützen. Von den ursprünglich 585 Wildbienenarten sind bereits 39 ausgestorben.

Vom 1. April bis 31. Juli 2019 werden motivierende Gemeinschaftsaktionen gesucht, die naturferne Flächen für Wild- und Honigbienen zurückerobern. Mit Herz und Schippe sollen Kinder, Vereine, Nachbarn und Kollegen sich auf die Suche nach Grünflächen begeben und diese gemeinsam zum Summen bringen. Ab dem 1. April kann die Registrierung beginnen.

Bei der Bewertung legt die Jury des Wettbewerbs ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung heimischer Pflanzenarten. Weitere Punkte gibt es für das Anlegen von Strukturen wie zum Beispiel Trockenmauern und Totholzhaufen. Am Ende sollen die eingesendeten Fotos darlegen, was mit der Aktion erreicht wurde.

[Hier geht es zu den Teilnahmebedingungen](#)

- [Mail](#)

